

Mitteilungen an die Arbeiter

19. I. 1918

Besprechung der Arbeiter mit dem Ernährungsminister.

Im Landhause fand Freitag vormittag eine Besprechung von Vertrauensmännern der Wiener Arbeiterschaft mit dem Ernährungsminister Generalmajor Döfer statt. In der Versammlung nahmen mehr als hundert Vertrauensmänner der Arbeiter, eine Anzahl Unternehmer sowie die Abgeordneten Domes, Renner und Friedmann teil.

Minister Döfer setzte in längeren Ausführungen auseinander, wie es zu dem jetzigen schlechten Stande der Ernährungsverhältnisse kam. Eine rasche Besserung könne er nicht in Aussicht stellen, obwohl das Volksernährungsamt nach Kräften bemüht sein werde, mindestens eine gerechtere Verteilung der vorhandenen Waren herbeizuführen.

Nach der Rede des Ministers ergriff eine Anzahl Arbeiter das Wort. In sehr sachgemäher, aber an Entschiedenheit nichts zu wünschen übrig lassender Weise führten sie aus, daß in dem Falle, als nicht genügend Lebensmittel vorhanden seien und die derzeitige Organisation der Verwaltung nicht ausreiche, um eine wirklich gerechte Verteilung der vorhandenen Waren herbeizuführen, nichts übrig bleibe, als eben Frieden zu schließen! So oft ein Arbeiter den unbedingten Friedenswillen des gesamten Volkes zum Ausdruck brachte, erscholl lauter Beifall. Nachdem die Arbeiter Böhl, Steiner, Janisch, Alois Bauer, Westermaier, Ferenz, Pils, Schider, Trauschte, Hammerschmied und Bösch gesprochen hatten, faßte der Genosse Silberfisch das Ergebnis der Besprechung zusammen. Auch seine Rede gipfelte in der Ueberzeugung, daß nur ein rascher Friedensschluß der Erregung der Massen Einhalt tun könne.

Nach Schlussworten der Abgeordneten Friedmann und Domes wurde die Besprechung, die kein positives Resultat gezeitigt hatte, geschlossen.